

Die Kantorsuche in St. Marien geht weiter

Gemeinde schreibt Stelle von Rainer Johannes Homburg mangels geeigneter Bewerber erneut aus

Lemgo. Auf ein Neues: Die Lemgoer Gemeinde St. Marien schreibt ihre Kantorstelle erneut aus. In der ersten Runde fand sich kein geeigneter Nachfolger für Rainer Johannes Homburg (43), der zum 1. April Leiter der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben wird.

Wie berichtet, hatten sich auf die erste Ausschreibung in Kirchenmusik-Fachblättern 25 Kandidaten beworben. Drei von ihnen lud der Kirchenvorstand jetzt zu einem zweitägigen (!) Vorspiel nach Lemgo ein. Dabei mussten die Bewerber unter anderem mit einem kleinen Orchester mit NWD-

Musikern, dem Kinderchor und der Kantorei der Gemeinde proben. Dazu spielte jeder des Trios eine Stunde lang auf der neuen Orgel in der Kirche St. Marien vor. Die vielköpfige Auswahlkommission mit unter anderem Vertretern der Gemeinde, der Landeskirche und der Kantorei konnte sich am Ende der Prozedur jedoch auf niemanden verständigen: „Keiner der Kandidaten hatte das Profil, das wir uns wünschen“, so Kirchenvorstandsvorsitzender Helmut Holländer in einer gestrigen Pressekonferenz.

Die Messlatte für den Nachfolger des „Echo“-Preisträ-



Noch ohne Nachfolger: *Marien-Kantor Rainer-Johannes Homburg.*

FOTO: LZ-ARCHIV

gers Homburg liegt hoch: Laut Holländer müsse sich der neue Kantor auf professionelle Chorleitung genauso verstehen wie

auf das Orgelspiel und Unterricht in Kirchenmusik. Letzteres betreibt der Marien-Kantor für die Lippische Landeskirche, die dafür 50 Prozent der Stellenkosten trägt.

Exzellente Musiker spielen auf den Orgeltagen

Die Position soll jetzt erneut bundesweit ausgeschrieben werden. Darüber hinaus sollen potenzielle Kandidaten gezielt auf die Stelle angesprochen werden. In Deutschland gibt es etwa 1700 hauptamtliche Kantoren. Holländer ist sich sicher,

dass die Marien-Gemeinde im zweiten Anlauf fündig wird.

Allerdings dürfte der Nachfolger von Homburg nicht mehr rechtzeitig vor den Internationalen Orgeltagen Ende Oktober verpflichtet werden können. Die renommierte Veranstaltung sei aber nicht gefährdet, da der scheidende Kantor bereits „hochrangige Organisten“ (Holländer) verpflichtet habe. Und auch für die Marien-Chöre stünde eine „hochkarätige Interimslösung“ bereit. (Rei)

Das Abschiedskonzert für Homburg findet am Dienstag, 23. März, um 18 Uhr in der Kirche St. Marien statt.